

Stadtrat Volker C. Koch  
Fraktionsvorsitzender  
Herzog-Albrecht-Str.22 85221 Dachau  
☎ : 08131/8 08 81 ☎ : 08131/78369  
☎ : 0179-5 25 17 38  
e-mail: spd @ volkerckoch.de

An die Große Kreisstadt Dachau  
Herrn Oberbürgermeister  
Peter Bürgel  
Rathaus  
85221 Dachau

Dachau, den 15.05.05

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bürgel,  
die SPD-Fraktion stellt folgenden

#### ANTRAG :

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Leerstandsmanagement für die Innenstadt Dachaus zu entwickeln.

Dabei sind neben der städtischen Wirtschaftsförderung auch das Stadtmarketing Dachau Aktiv, die Werbegemeinschaften sowie weitere interessierte Personen zu beteiligen.

Ziel und Aufgabe soll es sein, die leerstehenden Geschäfte in der Innenstadt vorübergehend zu z.B. durch Ausstellungen zu nutzen und so zu einer Belebung der Innenstadt beizutragen.

#### BEGRÜNDUNG :

In der Innenstadt Dachaus sind leider viele Leerstände an Geschäften oder auch Lokalen. Diese leeren, mit Zeitungspapier verklebten oder gar mit Holz vernagelten Fenster bieten keinen besonders schönen Anblick, wenn man durch die Stadt geht. Zudem wird damit das Image des „Niedergangs“ angezogen. Beispiele für diesen optisch schlechten Eindruck finden sich u.a. in der Konrad-Adenauer-Str, Martin-Huber-Str und der Schleißheimer Str.

Die Stadt Dachau sollte hier aktiv dagegen angehen und alle Beteiligten und Interessierten einbinden.

Dazu sind zum einen Gespräche mit den Eigentümern zu führen, um deren Bereitschaft zu erkunden, ob sie an einer solchen Initiative teilnehmen wollen.

Zum anderen sind Ideen umzusetzen, die in anderen Gemeinden bereits erfolgreich umgesetzt wurden. So wurden z.B. in Dinkelsbühl oder in Ichenhausen künstlerische Zwischennutzungen im Sinne einer Galerie in den Fenstern umgesetzt. Dies soll ein möglichen Neuvermietung nicht entgegenstehen, aber es würde für die Zeit des Leerstandes eine zusätzliche Belebung der Innenstadt bringen und den Ruf Dachaus als Künstlerstadt

folgen.

Ebenso sind sicherlich weitere Ideen umsetzbar, wie die Gestaltung eines Schaufensters durch einen Kindergarten oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit Schulen als praktischer Unterricht, Oldtimerausstellungen

Diese aktive Leerstandsmanagement würde sicher eine Belebung der Innenstadt bedeuten und so deren Attraktivität steigern, indem eine solche Ausstellung durch aus zu einem Spaziergang durch die Innenstadt einlädt.

Dabei gehen wir nicht davon aus, dass alle Leerstände gleichzeitig belebt werden können, sondern denken man muss schwerpunktmäßig beginnen und bei einem Erfolg der Initiative Schritt um Schritt ausweiten.

Mit freundlichen Grüßen

*Volker C. Koch*